Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 123. Dienstag, den 29. Mai 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. Mai 1838.

Die Herren Gutsbesitzer Lyckowski von Bruch und Narbovius von Lautowa, Herr Privat-Secretair Lyskowski von Schöneck, Herr Graf v. Krockow von Krockow, Herr Gutsbesitzer v. Windisch von Lappin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Gößling und Rosenkranz aus Leipzig, Kingsford aus London, H. Lachmansky aus Berlin, Barth aus Braunsberg, Wiegel aus Stettin, Herr Gutsbesitzer G. A. Rösing aus Meklenburg, log. im engl. Hause. Herr Amtmann Petersen von Chelmoni, log. in den 3 Mohren. Madame Lewy nebst Cousine von Inowraclaw, log. im The English Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Die nach unserer Bekanntmachung vom 2. März d. J. wegen Reparatur des Bollwerks am linken Weichsel-Ufer eingetretene Sperrung der Steuer-Straße zu Neufahrwasser vorlängs dem Weichselufer zur Schleuse, dann links zum Packhofe soll mit dem 2. Juni d. J. wieder aufhören; weshalb der Transport mahl- und schlachtsteuerpflichtiger Gegenstände und des Schlachtviehes vom 2. Juni c. an, bei Vermeidung der Defraudationsstrafe nur auf den im §. 132. des örtlichen Mahl- und Schlachtsteuer-Regulativs für Neufahrwasser bestimmten Steuerstraßen als:

1. Von der Stadt:

vorlängs dem Weichsel-Ufer zur Schleuse, dann links zum Packhofe.

2. Von Brösen oder Saspe:

der große Landweg, die Schulstraße, dann rechts zum Packhofe, gestattet ist, wovon wir das Publikum benachrichtigen.

Danzig, den 23. Mai 1838.

Königl. Preuß. Haupt-Zoll-Amt.

2. Die Bemühungen zur Entfernung der Straßenbettelei versagen einen gewünschten Erfolg, weil die Bettler noch immer in den Straßen und auf öffentlichen Plätzen Almosen empfangen.

Das Publikum wird daher ersucht, den Wirkungen der Communal-Armen-Anstalten das Vertrauen zu schenken, daß für jeden Hilfsbedürftigen die Unterstützung bereit ist, und deshalb keinem Bettler ein Almosen zu reichen weil darin nur eine Begünstigung der Arbeitsscheu und des strafbaren Umhertreibens anzuerkennen ist.

So wie es zur Beruhigung wohlthätiger Handlungen gereichen wird, jeden bemerkbar gewordenen wirklich Hilfsbedürftigen den betreffenden Behörden zu verfaßungsmäßiger Fürsorge anzuzeigen, wird es auch eine angenehme Pflichterfüllung sein, für die Entfernung des Müßigganges, der Arbeitsscheu und des Umherschweifens der Jugend zu wirken, und hiezu das Mittel anzuwenden, keinem Bettler ein Almosen zu reichen.

Wünscht Jemand den Armen Geschenke zu machen, so wird die Deputation der Communal-Behörde zur Verwaltung des Armenwesens diese Geschenke gewiß sehr gerne annehmen und nach Wunsch vertheilen.

Nur auf diesem Wege dürfte es gelingen, nach dem allgemeinen Wunsche, das Publikum von Belästigung der Bettler zu befreien, und es wird vorausgesetzt daß dieses Gesuch um so mehr eine günstige Aufnahme und Erfüllung finden wird, als der §. 59. des Westpreuß. Land-Armen-Reglements vom 31. Dezember 1804 nachstehende Warnung ausspricht:

Wer einem Bettler Almosen giebt, oder sonst ohne Anzeige an die Obrigkeit beherbergt, ist in eine Geldstrafe von 2 Rthlr. verfallen; Gastwirthe und Schänker zahlen die Strafe doppelt. Die Anzeiger solcher Contraventionen erhalten die Hälfte der festgesetzten Strafe als Belohnung.

Sollte demnach die begründete Anzeige statt finden, daß Jemand dem vorhin ausgesprochenen Gesuch keine Erfüllung gegeben, so tritt von Seiten der Verwaltung die Pflichterfüllung zur Anwendung der durch das Land-Armen-Reglement festgesetzten Strafe ein;

hiedurch in Erinnerung gebracht, mit dem Wunsche, daß dieselbe zum allgemeinen Besten allenthalben Befolgung finden möge.

Danzig, den 17. Mai 1838.

Königl. General-Lieutenant u. Gouverneur.
v. Rüchel-Kleist.

Königl. Landrath u. Polizei-Direktor.
Lesse.

3. **Bei der Revision der Bäckerladen im vorigen Monate hat sich ergeben, daß die nachstehend genannten Bäcker bei gleich guter Beschaffenheit der Waare dem Publikum das größte Brod zu Kauf gestellt haben, nämlich:**

1) Roggenbrod von gebeuteltem Mehl:
Claus, Hundegasse № 322. Jäntsch, Mattenbuden № 295. Müller, Schüsseldamm № 1112. Thiel, Langgarten № 70.

2) Weizenbrod:
Brey, Glockenthor № 1971. Hamann, Tischlergasse № 631. Stammer, St. Katharinen-Kirchensteig № 492. Jäntsch, Mattenbuden № 295. Thiel, Langgarten № 70. Schnetter, Langgarten № 122.

Danzig, den 15. Mai 1833.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

Den Remonte-Ankauf pro 1838 betreffend.

4. Zum Ankauf von Remonten in der Provinz Preußen, durch eine Militair-Kommission sind für dieses Jahr im Bezirke der Königl. Regierungen zu Marienwerder und Danzig nachstehende, früh Morgens beginnende Märkte anberaumt worden, als:

den 18. Juni in Schwetz,
= 19. = = Ober Gruppe,
= 20. = = Neuenburg,
= 21. = = Marienwerder,
= 22. = = Mewe,
= 23. = = Dirschau,
= 25. = = Neustadt,
= 27. = = Neuteich,
= 28. = = Tiegenhoff,
= 29. = = Elbing.

Die erkauften Pferde werden wie seither zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Ausser den dreijährigen Pferden werden auch ältere bis incl. 6 Jahr, besonders aber solche, welche sich zum Artillerie-Zugdienst eignen, bei entsprechender Qualität gern erkauft werden.

Wegen der erforderlichen Eigenschaften der Pferde, der sonstigen Kaufbedingungen und daß außer solchen, deren Fehler namentlich in Dummkoller den Kauf schon gesetzlich auf Kosten des Verkäufers rückgängig machen, auch noch ungezähmte Pferde und Krippensetzer vom Kaufe ausgeschlossen sind, darüber wird auf die bisherigen alljährlichen Bekanntmachungen Bezug genommen, und wiederholt nur bemerklich gemacht, daß jedes erkaufte Pferd mit einer starken neuen ledernen Trense, einer Gurt-Halffter und zwei neuen hanfenen Stricken versehen sein muß.

Berlin, den 10. Februar 1838.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für die Remonte-Angelegenheiten der Armee.

(gez.) v. Cosel. v. Stein. Mentzel.

AVERTISSEMENTS.

5. Nachstehende Bauten, als:

1. die Anfertigung der Ufereinfassungen um die Baustelle am Stein № 781,82.
2. der Bau einer neuen Barriere um die Promenade oberhalb der Mattenbudner Brücke, und
3. mehrere Bauten in den zur Niederstädtschen Zuckersiederei gehörigen Wohnungen, sollen im Wege der Licitation dem Mindestfordernden zur Ausführung überlassen werden. Hiezu steht ein Termin

Donnerstag den 31. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause in der Bau-Calculatur an, zu welchem Unternehmungslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 26. Mai 1838.

Die Bau-Deputation.

6. Höherer Verfügung zufolge sollen zu den im Laufe dieses und des nächsten Jahres zu erbauenden 34 Pontons die erforderlichen Eisenbeschläge und 816 Stück Kniehölzer an den Mindestfordernden verdungen werden.

Sowohl hiesige als auswärtige Schlösser, Schmiede und Holzlieferanten werden hiedurch aufgefordert, ihre diesfälligen Anerbietungen bis zum 14. Juni c. Abends im Bureau der unterzeichneten Pionier-Abtheilung, an der Lohmühle vor dem hohen Thore № 480., versiegelt einzureichen, woselbst die Eröffnung derselben in Gegenwart der sich einfindenden Submittenten den folgenden Tag als den 15. ejusd. Vormittags 9 Uhr erfolgen soll.

Die Bedingungen über die zu liefernden Kniehölzer, so wie die Proben der Eisenbeschläge können täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags im gedachten Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 28. Mai 1838.

Königl. erste Pionier-Abtheilung.

7. Zur Verpachtung der Fährgerechtigkeit am Krahnthor vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Lizitations-Termin

Mittwoch den 30. Mai c.

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 26. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Das mir zugehörige, nahe bei Neustadt gelegene, erbschaftliche Schneide-Mühlen-Grundstück mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, die sich im guten Zustande befinden und den dazu gehörigen Ländereien, gegenwärtig gegen einen jährlichen Zins von 400 Rthl verpachtet, und zusammen mit der unterhalb desselben gelegenen, dem Herrn Ferdinand Kleyn zu Neufahrwasser gehörigen Mahlmühle, welche jedoch im Jahre 1835 abgebrannt und noch nicht wieder erbaut ist, im Jahre 1830 für 5400 Rthl erkauft, beabsichtige ich durch den dazu autorisirten Stadtkämmerer Herrn Richard in Neustadt in termino

den 7. Juli c.

meistbietend zu verkaufen und mache dies Kauflustigen ergebenst bekannt.

Ueber die Verkaufsbedingungen wird Herr Richard Auswärtigen auf portofreie Anfragen Auskunft ertheilen, welche übrigens auf das Annehmbarste gestellt sind.

Dabei mache ich bemerklich, daß auch der Besitzer des Mahlmühlen-Grundstücks dasselbe zu verkaufen gesonnen ist, so daß das ganze Schmechausche Schneide- und Mahl-Mühlengrundstück ohne besondere Schwierigkeit erworben werden kann.

Langfuhr bei Danzig, den 26. Mai 1838. Reinhard Kleyn.

9. Der Kaufmann Heinrich August Harms hieselbst und dessen verlobte Braut die Jungfrau Charlotte Friedericke Gerlach haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe zu bringenden, so wie desjenigen Vermögens, was ihnen während der Ehe zufallen dürfte, mit Ausnahme des von dem Ehemann während der Ehe durch den Geschäftsbetrieb gewonnenen Vermögens, das gemeinschaftlich sein soll, durch einen am 18. d. M. gerichtlich anerkannten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Mai 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

10. Es haben der hiesige Kaufmann Heimann Goldstein im Beitritt seines Vaters des Kaufmanns Itzig Goldstein, und dessen verlobte Braut die Jungfrau Hedwig Baum im Beitritt ihres Vaters des Kaufmanns Moses Selig Baum, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am heutigen Tage gerichtlich verlautbarten Vertrag gänzlich ausgeschlossen.

Danzig den 21. Mai 1838.

Königlich Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

11. Heute Vormittag 10¾ Uhr endete nach kurzem Krankenlager am Lungenschlage der pensionirte Ober-Salz-Inspector John im 72sten Lebensjahre. Dies melden betrübten Herzens die hinterbliebene Wittwe und Kinder.

Den 26. Mai 1838.

Anzeigen.

12. Allen Wohlthätern der Wittwe und Kinder des verstorbenen Bordingsschiffer Lindt, welche auf unsere ergebene Bitte, zu der von Herrn Kuber abgelieferten, laut Subscriptions-Liste 74 Rthl. 15 Sgr. betragenden Summe, sich wohlthätig bezeugt haben, sagen wir Namens der Wittwe den aufrichtigsten und innigsten Dank.

Neufahrwasser, den 28. Mai 1838.

Tennstädt. Engel.

13. Ein Hof in Schönau mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und 1½ Hufe culmisch Acker- und Wiesenland, so wie auch vollständig besäet, ist aus freier Hand zu kaufen und sofort zu beziehen. Nähere Nachricht giebt der Oecon.-Commissarius Zernecke, Hintergasse № 120.

14. Alte Bau-Utensilien, bestehend in vorzüglich guten 30 bis 40000 Ziegeln und Moppen, guten Balken u. Latten, Kreuzhölzer, Anker und Nägel sind billig zu haben Lastadie am Buttermarkt № 435.; auch kann man daselbst mit Hülfe des Aufladens trocknen Bauschutt abholen.

15 Konzert für die Nothleidenden im Berenter, Karthäuser und Neustädter Kreise.

Unterzeichnete beehren sich hiemit, die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß heute Dienstag d. n 29. Mai c. Nachmittags 4 Uhr ein Vokal- und Instrumental-Konzert, unterstützt von den achtbarsten Dilettanten und Musikern, im Artushofe stattfinden wird. Billets a 15 Sgr. sind in den Buchhandlungen der Herren Gerhard Langgasse, und Ewert Lang- und Gerbergassen-Ecke, in der Musikalienhandlung des Herrn Nötzel Wollwebergasse, beim Kaufmann Herrn Röhr Langenmarkt und am Eingange des Konzert-Lokals zu haben. Voigt und Wurst.

16. Dienstag, den 29. Mai 1838, Liedertafel im Sommer-Lokal der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Die Vorsteher.

17. Ein Mädchen von ordentlichen Eltern, die in mehren feinen Handarbeiten geübt ist, wünscht als Gesellschafterin oder in einem Laden placirt zu werden. Zu erfragen Portchaisengasse № 591.

18. Selbst die vergelbtesten **Alabaster**-Sachen werden wieder wie neu zart und durchsichtig polirt, zerbrochene zusammengesetzt Petersiliengasse № 1483.

19. **Strohhüte** werden aufs Schönste wie **neue** gewaschen, gebleicht und gepreßt Petersiliengasse № 1483. von der Johannisgasse links im 2ten Hause.

20. Ein Perspectiv wird Mattenbuden № 288. zu kaufen gesucht.

Vermiethung.

21. Holzmarkt № 4. ist eine sehr freundliche Wohnung sogleich zu beziehen.

Auction in Kriefkohl.

22. Mittwoch, den 30. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen des Herrn J. G. Pich in dessen Hofe auf dem Hinterlande daselbst meistbietend verkaufen:

1 großer Familien-Spazier-Wagen, 4 Arbeitspferde, 10 Stück 2- und 3jährige Pferde als: 1 brauner Hengst, 3 schwarze dito, 1 rothschimmel dito, 1 schwarzscheck. dito, 1 rothschimmel Wallach, 1 schwarzer dito, 1 braune Stutte und 1 braunscheck. dito, 3 Kühe, 1 engl. Schrootmühle, 1 engl. Windharfe, mehrere led. Geschirre, Sielen, Pflüge und andere Wirthschaftsgeräthe, so wie auch eine Parthie Heu in aufgesetzten Haufen. Gleichzeitig werde ich daselbst auch zur diesjährigen Heu- und Weidenutzung an den Meistbietenden verpachten:

Circa 50 bis 60 Morgen Wiesenland

in abgetheilten Stücken von 3 bis 12 Morgen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Die erwartete Sendung echt franz. Umschlage-Tücher, worunter mehrere ganz ausgezeichnet schöne Muster, ging mir so eben direct von Lyon ein.

Fischel.

24. Die erwarteten weißen und gelben Spahnplatten gingen mir so eben ein.

J. W. Gerlach Wwe.

25. Ein leichter fast neuer 2spänniger Verdeckwagen mit 3 Gesäßen zum Reisen und Spazierenfahren brauchbar, ist zu verkaufen altstädtschen Graben № 1280.

26. Büchen, eichen und fichten Klobenholz, wie auch kleingeschlagenes, wird zu billigen Preisen verkauft Ankerschmiedegasse No 172.

27. Nankins à $2^1/_2$ Sgr. pr. Elle empfiehlt

H. M. Alexander, Langgasse № 407.

28. Echtes Eau de Cologne, von vorzüglicher Güte, welches vor einigen Tagen von Cöln a. R. empfangen habe, empfehle ich zu nachstehenden Preisen:

das Kistchen mit 6 großen Flaschen zu 1 Rthlr 15 Sgr.,
die einzelne Flasche zu 8 Sgr.

Bei Abnahme von 10 Kistchen bewillige ich noch einen angemessenen Rabatt.

C. A. Brauer,
Papierhandlung, Schnüffelmarkt № 719.

29. Eine Auswahl moderner Haarlocken empfiehlt zu billigen Preisen:
der Friseur Guttke, Brodtbänkengasse № 656. der Pfaffengasse gegenüber.

30. Die so eben eingegangenen zu den bekannten billigen Preisen geräucherten pommerschen Lachse empfiehlt G. Bencke, Heil. Geistgasse № 776.

31. Auf der Altstadt Hakelwerk № 801. sind außerordentlich große Baufelser, eine Parthie alte Ziegel und ein Handwagen zu verkaufen.

32. Cattune a $3^3/_4$ Sgr., für deren Echtheit ich garantire, empfing neuerdings H. M. Alexander, Langgasse № 407.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. Der zu dem Grundstücke an der Lastadie № 434. gehörige, zum Theil in Moppsteinen massiv, zum Theil in Fachwerk erbaute Speicher, nebst der auf dem Hofplatze befindlichen Grenzmauer, soll zum sofortigen Abbrechen und Fortschaffen des Baumaterials und Schuttes gegen gleich baare Zahlung

den 1. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

an den Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

36. Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Schuhmachers Michael Schulz zugehörige Grundstück Litt. A. II. 58. in der Neustädter Grünstraße belegen, abgeschätzt auf 763 Rthl. 19 Sgr. 7 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 30. Juni c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnik anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die unbekannten Realprätendenten und namentlich alle diejenigen, welche auf die Rubr. III. № 1. der verstorbenen Christine Briehn als Testamentserbin des Commissair Johann Sauerzapf zugefallene für diese eingetragene Post ad 233 Rthl. 10 Sgr. aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 20. Februar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 25. Mai angekommen.

D. L. Ketelböter — Navigator — Swinemünde — Ballast. Ordre.
P. Christensen — Otter Steen — Flekkefiord — Heeringen. Bencke & Co.
E. H. Bonjee — V. Hilke — Antwerpen — Ballast. T. Behrend & Co.
Wind N. O.

Den 26. Mai angekommen.

H. H. Kock — Jan Fredrick — Harlingen — Dachpfannen. G. F. Focking.
J. Straek — V. Margrethe — Hull — Ballast. T. Behrend & Co.
O. Housken — Elise — Stavanger — Heeringen. Ordre.
H. E. Boswick — Hendrikus — Termuntelziel — Ballast. Ordre.

Den 27. Mai angekommen.

K. H. Backer — Egbartus — Harlingen — Dachpfannen u. alt. Eisen. G. F. Focking.
M. J. Brandt — Anine Nielsine — Svendborg — Ballast. Ordre.
O. A. Olsen — goede Hensigt — Stavanger — Heeringen. Bencke & Co.
K. A. Steck — Amasis — Amsterdam — Ballast. Ordre.
Wind N. N. O.

Von der Rheede gesegelt.

O. Housken — Elise.